

# Die Mobilmachung der Seelen

Von

Dr. Ernst Schulze

Motto: „Armeleige Menschen, die wir sind!  
Die Menge urteilt über unser Ver-  
halten nicht nach unseren Beweg-  
gründen, sondern nach den Er-  
folgen.“ Friedrich der Große.  
„Keine Nation gewinnt ein Urteil,  
als wenn sie über sich selbst urteilen  
kann.“ Goethe.



---

1915

A. Marcus & E. Webers Verlag (Dr. jur. Albert Ahn) in Bonn

Nachdruck verboten.  
Copyright by A. Marcus & E. Webers Verlag, Bonn 1915.

Druck: Otto Wigand'sche Buchdruckerei G. m. b. H., Leipzig.

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
B vorwort . . . . .	5
Die Mobilmachung der Seelen — in Gegenwart und Zukunft . . . . .	7
Die moralischen Kräfte . . . . .	13
Zusammenhänge zwischen Politik und Moral . . . . .	26
Deutsche Gelehrte über politische Moral . . . . .	32
Die Ungerechtigkeit des Einzelschicksals . . . . .	37
Politische Unmoral . . . . .	40
Die Verkettung des Edlen mit dem Nüglichen . . . . .	44
Die Gerechtigkeit im Völkerleben . . . . .	48
Die Nemesis der Weltgeschichte . . . . .	52
Selbstvergessenheit und Erfolg . . . . .	56
Gehorsam . . . . .	60
Kleinarbeit . . . . .	69
Kulturziele . . . . .	72
Lüge und Völkerhafß . . . . .	77
Die Reinhaltung unseres Schildes . . . . .	85
Auslandwerbung . . . . .	92
Aufstieg . . . . .	102
Stolz und Liebe . . . . .	103

---

